

Kundenauftrag – Angebot - IT-Installation

Ziele zum Lernbereich 8:

Schülerinnen und Schüler ermitteln für einen Kundenauftrag Datenquellen und analysieren diese hinsichtlich ihrer Struktur, rechtlicher Rahmenbedingungen, Zugriffsmöglichkeiten und -mechanismen. Sie wählen die Datenquellen aus und entwickeln sowie implementieren Konzepte zur Bereitstellung. Sie übergeben das Endprodukt inkl. Dokumentation.

Durchführung: Sie arbeiten in 4er-Gruppen, min. ein Systemintegrator und min. ein Anwendungsentwickler.

Szenario:

Sie arbeiten als Angestellter im Softwareentwicklungsunternehmen **SoftwareDD GmbH** (Softwaregasse 12, 01219 Dresden).

Ihr Kunde, ein anderes Unternehmen, die **ITSystemHausDD GmbH**, ist im Bereich der Systemintegration tätig und möchte den Prozess seiner Angebotserstellung für deren Kunden verbessern. Die **ITSystemHausDD GmbH** (Netzwerkweg 8, 01307 Dresden) bietet IT-Installationen (Server, Arbeitsstationen, Netzwerk, Verkabelung) in Alt- und Neubauten an.

Ihr Vorgesetzter hat sich mit dem zuständigen Projektleiter der ITSystemhausDD GmbH bei einem ersten Anbahnungsgespräch über folgende Eckpunkte der neu zu entwickelnden Software verständigt:

- Die Verteilung der IT-Komponenten basiert auf Grundrissen (Neubauten) bzw. auf Grundrissen oder Vorort-Begehungen eines Bearbeiters in Altbauten.
 - Ist eine Vorort-Begehung notwendig, so kann der Bearbeiter eine Skizze der Räumlichkeiten erstellen und die Komponenten grafisch einfügen. Ziel ist die Nutzung eines Tablets.
 - Grundrissbasierte Angebotserstellungen erfolgen am PC.
- Die ausgewählten IT-Komponenten werden pro Angebot in einem Vorgang abgespeichert.
 - Es werden vorrangig IT-Komponenten angeboten, die im Datenbestand der ITSystemhausDD GmbH vorhanden sind.
 - IT-Komponenten, die nicht im Datenbestand sind, können vom Bearbeiter mit Genehmigung der Abteilung Einkauf neu hinzugefügt werden (inkl. Preis, Lieferant, ...).
 - Die IT-Komponenten werden
 - einzelnen Räumen zugeordnet und
 - in einem Gesamtnetzwerkplan dargestellt.
- Das Angebot soll automatisch als Dokument für die Verkaufsabteilung erstellt werden.

Auftrag Ihres Chefs an Sie: Bereiten Sie die Erstellung eines Angebots für diese Softwareentwicklung vor!

Phase 1: Beschreibung der Geschäftsprozessszenarien des Kunden

- Analysieren Sie die Vorgaben mit Augenmerk auf mögliche Beteiligte/Systeme des Geschäftsprozesses der **ITSystemHausDD GmbH**.
- Arbeiten Sie verschiedenen Zielplattformen für die Softwareentwicklung heraus und notieren Sie deren Vor-/Nachteile bzw. Besonderheiten.
- Ermitteln Sie Tätigkeiten und Beziehungen der beteiligten Objekte und Personen und stellen Sie diese grafisch dar. → **Stichworte:** Anwendungsfalldiagramm (siehe Präsentation) /UML/ Software Umlayout

Sie haben festgestellt, dass es bis zur Angebotserstellung ein längerer Weg ist, und auf diesem sicherlich eine größere Anzahl elektronischer Dokumente zu erstellen ist. Sie haben auch erkannt, dass in der Gruppe gemeinsam auf die Dokumente zugegriffen werden sollte.

Phase 2: Einrichtung der gemeinsamen Dokumentenablage mit git (bzw. bei anderen Vorlieben auch gern einer Alternative)

- Informieren Sie sich im Internet über das Versionskontrollsystem git. Die git-Shell ist auf den Rechnern installiert. → Link: [git-Tutorial](#) sowie das Video [git-Einführung](#)
 - folgende Begriffe sollten Sie dabei verstehen: Repository, Remote Repository, Commit, Push, Pull, Clone
- Erstellen Sie ein lokales Repository und fügen Sie diesem die bisher in Ihrer Gruppe erstellten Dateien hinzu.
- Erstellen Sie ein Remote Repository, z.B. mit GitHub und laden Sie die Dateien des lokalen Repositorys in das Remote Repository
- Geben Sie allen Gruppenmitgliedern Lese- und Schreibzugriffe auf das Remote Repository.
- Alle Gruppenmitglieder führen einen Clone-Vorgang des Remote Repositorys auf ihren eigenen Rechnern aus und erhalten lokale Kopien vom Remote Repository.

Sie stellen in einem Arbeitstreffen einem Kollegen das in Phase 1 erstellte Anwendungsfalldiagramm vor. Er findet die dargestellten Beziehungen der Beteiligten sehr gut. Er weist Sie aber darauf hin, dass sich ihm aus diesem Diagramm die genaue Reihenfolge der einzelnen Tätigkeiten nicht richtig erschließt.

Phase 3: Darstellung der zeitlichen Reihenfolge der Tätigkeiten

- Basis sind die gefundenen Beteiligten und die Tätigkeiten aus Phase 1.
- Stellen Sie die Reihenfolge der Tätigkeiten in einem sequentiellen Ablauf (sequentiell = nacheinander folgend) dar. → **Stichworte:** Sequenzdiagramm (siehe Präsentation)/UML/Software Umlutino